



Niederschrift

30. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales

Sitzungstermin:	Dienstag, 12.09.2006
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:57 Uhr
Ort, Raum:	Hegelallee, Haus 1, Raum 405

Anwesend sind:

Herr Krause, Siegmар	DIE LINKE. PDS	
Frau Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE. PDS	anwesend ab TOP 2 (18:10 Uhr)
Frau Schulze, Jana	DIE LINKE. PDS	
Frau Blume, Marie	SPD	
Frau Geywitz, Klara	SPD	Sitzungsleitung
Herr Näder, Volkmar	CDU	
Frau Paulsen, Bettina	CDU	anwesend bis TOP 11 (19:30 Uhr)
Frau Dr. Lotz, Brigitte	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab TOP 3 (18:20 Uhr)
Frau Grimm, Ute	Die Andere	
Herr Anton, Torsten	DIE LINKE. PDS	
Frau Basekow, Angela	AWO Kreisverband Potsdam	
Frau Bittrich, Sabine	Ausländerbeirat	
Frau Busch, Jutta	DIE LINKE. PDS	
Herr Fröhlich, Uwe	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Jensch, Sun		
Herr Jutzi, Jörg		

Nicht anwesend sind:

Herr Dr. Schlomm, Herbert	DIE LINKE. PDS	entschuldigt
Frau Keilholz, Monika	SPD	entschuldigt
Herr Buchholz, Dirk	BürgerBündnis/FDP	entschuldigt
Frau Gerber, Heiderose	Die Andere	nicht anwesend
Frau Kirchner, Monika	BürgerBündnis	entschuldigt
Herr Puschmann, Wolfgang		entschuldigt
Herr van Leeuwen, Rüdiger	CDU	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 1.2 Bestätigung der Tagesordnung
- 1.3 Bestätigung des Protokolls vom 20.06.2006

- 2 Mitteilungen der Verwaltung
- 3 Behindertengerechte Ausstattung des Hans-Otto-Theaters
- 4 Informationen zu Säuglingssterblichkeit in Potsdam
- 5 Sozialplaner/in
Vorlage: 06/SVV/0544
Verfasser: Fraktion DIE LINKE. PDS
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6 Jüdisches Alten- und Pflegeheim
Vorlage: 06/SVV/0549
Verfasser: Fraktion DIE LINKE. PDS
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 7 2. Änderung des öffentlich rechtlichen Vertrages zur Gründung und Ausgestaltung einer
Arbeitsgemeinschaft gem. § 44b SGB II vom 07.12.2004 in der Fassung vom
10.04.2006
Vorlage: 06/SVV/0611
Verfasser: Oberbürgermeister/FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
Oberbürgermeister/FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 8 Fahrtkostenzuschuss
Vorlage: 06/SVV/0628
Verfasser: Fraktion Die Andere
Verfasser 2: Fraktion DIE LINKE. PDS
Fraktionen Die Andere und DIE LINKE. PDS
- 9 Festsetzung von Erhaltungsgebieten in den Sanierungsgebieten und im Entwicklungs-
bereich Block 27 in der Stadt Potsdam
Vorlage: 06/SVV/0639
Verfasser: FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
Verfasser 2: Tel. 3225
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 10 Vermittlung von ALG II Empfängern
Vorlage: 06/SVV/0654
Verfasser: Fraktion Grüne/B90
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- mit Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. PDS -
- 11 Sitzungskalender 2007
Vorlage: 06/SVV/0619
Verfasser: Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der StVV
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der StVV
- 12 Sozialbericht 2004/2005
Vorlage: 06/SVV/0695
Verfasser: Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
Oberbürgermeister, FB Gesundheit, Soziales und Umwelt
- 13 Stadtführer für Menschen mit Behinderungen
Vorlage: 06/SVV/0696
Verfasser: Büro für Gleichstellungsfragen
Oberbürgermeister, Büro für Gleichstellungsfragen
- 14 Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung 'Stiftung Altenhilfe Potsdam' für 2004/05
Vorlage: 06/SVV/0586
Verfasser: Oberbürgermeister, GB Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umwelt-
schutz
Oberbürgermeister, GB Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz

Protokoll:**Öffentlicher Teil****zu 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit**

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die Ausschussvorsitzende, Frau Geywitz.

Zu Beginn der Sitzung sind 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Somit ist der Ausschuss beschlussfähig

Frau Geywitz informiert, dass es von Seiten der SPD-Fraktion eine neue Sachkundige Einwohnerin im Ausschuss gibt, Frau Regina Bluhm.

Sie begrüßt Herrn Bewer, den neuen Vorsitzenden des Behindertenbeirates.

Herr Bewer stellt sich kurz vor.

zu 1.2 Bestätigung der Tagesordnung

Frau Geywitz schlägt folgende Änderungen der Tagesordnung vor:

TOP 8 wurde vom Antragsteller (Fraktion Die Andere) zurückgestellt.

TOP 9 sollte vertagt werden, da kein Vertreter des Baubereiches anwesend ist und die Drucksache erst am 19.09.2006 im SB-Ausschuss beraten wird. Hier sollte das Votum des Fachausschusses eingeholt werden.

TOP 13 sollte vertagt werden, das Herr Erker und Frau Scheuerer nicht im Dienst sind.

Zum TOP 6 liegt Frau Geywitz ein Antrag auf Rederecht durch Vertreter der jüdischen Gemeinde vor. Dieses sollte erteilt werden.

Frau Schulze schlägt vor, den TOP 9 in der heutigen Sitzung zu beraten.

ZU TOP 13 sollte in der heutigen Sitzung Austausch zur MV erfolgen, da die Vertreter des Behindertenbeirates anwesend sind.

Frau Geywitz regt an, zu TOP 9 die Diskussion des Bauausschusses abzuwarten.

Frau Paulsen stimmt dem Vorschlag von Frau Geywitz zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

zu 1.3 Bestätigung des Protokolls vom 20.06.2006

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 6

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 1

Dem Protokoll wird zugestimmt.

zu 2 Mitteilungen der Verwaltung 24-Stunden-Lauffest zugunsten der Stiftung Altenhilfe

Frau Müller berichtet, dass vom 08. bis 09. September das zweite Lauffest zugunsten der kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ durchgeführt wurde. Am Lauffest haben ca. 650 Läufer teilgenommen, die insgesamt 13 565 Runden gelaufen sind.

Hierbei wurden ca. 11.250 Euro eingenommen.

Herbstforum „Soziales Netze rund um die Gesundheit“

Frau Müller weist auf das Herbstforum vom 07.09.2006 hin, zu dem auch alle Mitglieder des Ausschusses für Gesundheit und Soziales eine Einladung erhalten haben. Das Herbstforum wurde sehr gut angenommen und soll verstetigt werden. Die Dokumentation zum Herbstforum wird allen Ausschussmitgliedern zugeleitet.

Netzwerk „Älter werden in Potsdam“

Frau Trauth-Koschnick weist auf das Netzwerk „Älter werden in Potsdam“ hin und regt an, dass sich dieses Netzwerk auch im Sozialausschuss vorstellt. Sie weist auch auf die Zukunftskonferenz am 28.09.2006 im Haus der Jugend hin, zu der alle Fraktionen eine Einladung erhalten haben.

Frau Geywitz schlägt vor, das Netzwerk in eine der nächsten Sitzung einzuladen.

Aktionstage zur Darstellung psychisch kranker Menschen in den Medien

Frau Müller informiert, dass am 15.09.2006 um 19:00 Uhr die Aktionstage zum Thema Darstellung psychisch kranker Menschen im Film unter dem Motto „Abgedreht“ im Filmmuseum Potsdam starten.

Ambulant betreutes Wohnen für alkoholabhängige Suchtkranke

Frau Müller informiert, dass der Träger Sin Alkol am 11. Oktober 2006 die neuen Räumlichkeiten für ambulant betreutes Wohnen für alkoholabhängige Suchtkranke in der Gutenbergstraße 100 eröffnet.

Geschäftsführung Klinikum

Frau Dr. Müller erinnert daran, dass in einer der nächsten Sitzungen zur Ausschreibung der Stelle des Geschäftsführers für das Klinikum Ernst von Bergmann berichtet werden sollte.

Frau Müller informiert, dass es keinen neuen Stand gibt.

zu 3 **Behindertengerechte Ausstattung des Hans-Otto-Theaters**

Frau Dr. Müller macht darauf aufmerksam, dass es in der Begleitung dieses städtischen Bauvorhabens durch die Verantwortlichen für die Behinderten offensichtlich Versäumnisse gab.

Hier muss zukünftig darauf geachtet werden, derartige Mängel zu verhindern.

Frau Geywitz bittet, dass von Seiten des Kommunalen Immobilien Service (KIS) berichtet wird, welche Maßnahmen ergriffen wurden, um die Mängel zu beheben.

Herr Becker (Behindertenbeirat) weist darauf hin, dass erhebliche Mängel u.a. bei der behindertengerechten Ausstattung und Größe der Sanitäreinrichtungen vorlagen, die aufgrund des Druckes durch den Behindertenbeirat behoben werden. Auch die Treppenstufen im Foyer sind für Sehbehinderte schwer zu erkennen da diese dunkelrot und nicht markiert sind.

Im Kassenbereich ist der Tresen so hoch, dass der Rollstuhlfahrer hier große Probleme hat.

Herr Richter weist darauf hin, dass der KIS ein vollständig geplantes Objekt übernommen hat.

Der KIS hat in der Abstimmungsrunde im Rohbau die Hinweise des Behindertenbeirates und des Behindertenbeauftragten nach seinen Möglichkeiten umgesetzt. Beim Behinderten-WC konnte in der Tat lediglich nur eine Notlösungen geschaffen werden, da man hier eine tragende Wand versetzen musste. Eine vollständige DIN-konforme Korrektur ist hier nicht möglich.

Die Treppen im Foyer haben eine kontrastreiche Farbgebung erhalten.

Herr Richter betont, dass alles, was am Bau korrigiert werden konnte, durch den KIS auch korrigiert wurde.

Er versichert, dass bei allen Projekten des KIS eine Abstimmung mit dem Behindertenbeirat und dem Behindertenbeauftragten erfolgt.

Frau Geywitz weist darauf hin, dass der Behindertenbeauftragte heute nicht anwesend ist, um sich zu rechtfertigen.

Herr Krause macht deutlich, dass es hier um die Einhaltung von Rechtsvorschriften geht.

Frau Paulsen fragt Herrn Richter, wer die Baugenehmigung erteilt hat.

Herr Richter erklärt, dass die untere Baubehörde der Landeshauptstadt Potsdam die Baugenehmigung erteilt hat.

Frau Paulsen stellt fest, dass somit der Fehler im Hause erfolgt ist. Die Stadtverwaltung sollte sich Gedanken machen, ob es hier eine andere Regelung gibt.

Frau Basekow weist darauf hin, dass ein Behinderten-WC und Rampen Bestandteil einer Baugenehmigung sind.

Frau Müller empfiehlt gemeinsam, mit dem KIS zu prüfen, inwieweit hier Lösungen gefunden werden können.

Sie macht auch darauf aufmerksam, dass der jetzige Behindertenbeauftragte noch nicht im Amt war, als das Theater geplant wurde.

Sie bittet den KIS, die noch bestehenden Mängel aufzulisten und zu prüfen, wie diese behoben werden können.

Frau Dr. Lotz bittet zu klären, wo die Verantwortlichkeit liegt und die Mängel zu beheben.

Herr Näder regt an, von Seiten des Ausschusses für Gesundheit und Soziales einen entsprechenden Antrag zu stellen.

Frau Geywitz schlägt vor, das Problem an den Hauptausschuss heranzutragen, um hier Abhilfe schaffen zu können.

Frau Paulsen empfiehlt, eine Empfehlung abzugeben.

Frau Geywitz bietet an, einen Brief an den Vorsitzenden des Hauptausschusses zu richten.

Frau Müller weist darauf hin, dass es von der ersten Ortsbegehung ein Protokoll gibt, in dem u.a. auch festgehalten ist, eine weitere Begehung durchzuführen.

zu 4 Informationen zu Säuglingssterblichkeit in Potsdam

Frau Kaiser gibt anhand einer Folie einen Überblick über die Entwicklung der Zahlen von Totgeburten und verstorbenen Säuglingen bis zum ersten Lebensjahr von 2003 bis 2005.

Sie macht deutlich, dass in der Bundesrepublik Deutschland die Säuglingssterblichkeit kontinuierlich gesunken und zurzeit auf einen Stand wie in den Ländern Schweiz, England und Niederlanden ist. Lediglich in Schweden und Finnland ist die Zahl noch geringer.

In der BRD entfällt die Hälfte der Todesfälle bezüglich der Säuglingssterblichkeit auf die ersten 4 Lebenswochen (neonatale Sterblichkeit).

Ursächlich ist hier vor allem ein erheblich reduziertes Geburtsgewicht und Fehlbildungen.

Frau Paulsen bedankt sich für die Ausführungen.

Frau Kaiser macht nochmals deutlich, dass hier in Potsdam die medizinische Versorgung hervorragend ist.

zu 5

Sozialplaner/in

Vorlage: 06/SVV/0544

Frau Dr. Müller bringt den Antrag ein und begründet diesen. Sie macht deutlich, dass viele Berichte durch die Verwaltung verschoben wurden, da der Sozialplaner in die PAGA gewechselt ist.

Frau Müller verweist auf die Organisationsuntersuchung, die im Fachbereich Soziales, Gesundheit und Umwelt durchgeführt wurde, aber auch darauf, dass zukünftig eine integrierte Gesundheits- und Sozialplanung erfolgen soll.

Frau Trauth-Koschnick ist seit dem 01.08.2006 vollbeschäftigt und hat auch eine Mitarbeiterin für die anfallenden Verwaltungsarbeiten an die Seite gestellt bekommen.

Somit können die noch anstehenden Berichte jetzt vorgelegt werden.

Frau Schulze befürchtet, dass all das Geforderte nicht durch die Aufstockung der Stunden von Frau Trauth-Koschnick abgearbeitet werden kann.

Frau Müller geht davon aus, dass dies so zu leisten ist.

Frau Dr. Müller macht darauf aufmerksam, dass man jetzt lediglich quantitativ auf dem Stand von vor dem Weggang von Herrn Bindheim ist.

Frau Müller macht deutlich, dass eine weitere Stelle nicht vorhanden ist.

Frau Dr. Müller weist darauf hin, dass die Stadtverordneten per Beschluss diese Stelle schaffen könnten.

Frau Basekow regt an, den Antrag zurückzustellen um zu sehen, wie dies sich entwickelt.

Herr Näder schließt sich dem an. Er empfiehlt, den Antrag um ein halbes Jahr zurückzustellen.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Stelle des Sozialplaners / der Sozialplanerin im Geschäftsbereich 3 umgehend auszuschreiben und zum frühestmöglichen Zeitpunkt wieder zu besetzen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 4

Ablehnung: 3

Stimmenthaltung: 1

Dem Antrag wird zugestimmt.

Verfasser: Fraktion DIE LINKE. PDS

Fraktion DIE LINKE. PDS

zu 6

Jüdisches Alten- und Pflegeheim

Vorlage: 06/SVV/0549

Frau Dr. Müller bringt den Antrag ein und begründet diesen kurz.

Herr Kutikow (Jüdische Gemeinde) macht darauf aufmerksam, dass ein sehr großer Teil der jüdischen Zuwanderer bereits ca. 70 Jahre ist. Er macht auch auf die großen Sprachprobleme dieser Menschen aufmerksam.

Herr Näder fragt, ob der Zentralrat der Juden bzw. die Zentrale Wohlfahrtsstelle hier einbezogen wurden.

Frau Dr. Müller weist darauf hin, dass auch bereits bestehende Einrichtungen in die Prüfung einbezogen werden sollten.

Frau Müller sagt zu, in der zur Dezember-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung eine entsprechende Mitteilungsvorlage vorzulegen.

Frau Dr. Lotz fragt, ob dies ein Heim nur für die jüdischen Mitbürger sein soll.

Herr Kutikow erklärt, dass dies auch für Spätaussiedler sein kann.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Unterstützung die Stadt Potsdam der Jüdischen Gemeinde bei der Errichtung eines Alten- und Pflegeheimes leisten kann.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Verfasser: Fraktion DIE LINKE. PDS

Fraktion DIE LINKE. PDS

zu 7

2. Änderung des öffentlich rechtlichen Vertrages zur Gründung und Ausgestaltung einer Arbeitsgemeinschaft gem. § 44b SGB II vom 07.12.2004 in der Fassung vom 10.04.2006

Vorlage: 06/SVV/0611

Frau Müller bringt die Drucksache ein und erläutert diese. Sie macht darauf aufmerksam, dass der Beschluss aufgrund der Änderung im SGB II formal erforderlich ist, da die StVV den öffentlich-rechtlichen Vertrag beschlossen hat.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

2. Änderung des öffentlich-rechtlichen „Vertrages über die Gründung und Aus-

gestaltung einer Arbeitsgemeinschaft gemäß § 44b des Zweiten Sozialgesetzbuches (SGB II)“ zwischen der Agentur für Arbeit Potsdam und der Landeshauptstadt Potsdam vom 07.12.2004 in der Fassung vom 10.04.2006.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

zu 8

Verfasser: Oberbürgermeister/FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
Oberbürgermeister/FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Fahrtkostenzuschuss

Vorlage: 06/SVV/0628

Die Drucksache wird bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales zurückgestellt.

zu 9

Verfasser: Fraktion Die Andere
Verfasser 2: Fraktion DIE LINKE. PDS
Fraktionen Die Andere und DIE LINKE. PDS

Festsetzung von Erhaltungsgebieten in den Sanierungsgebieten und im Entwicklungsbereich Block 27 in der Stadt Potsdam

Vorlage: 06/SVV/0639

Die Drucksache wird bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales zurückgestellt.

zu 10

Verfasser: FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
Verfasser 2: Tel. 3225
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Vermittlung von ALG II Empfängern

Vorlage: 06/SVV/0654

Frau Dr. Lotz bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Frau Schulze bringt den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. PDS ein und erläutert diesen.

Frau Dr. Lotz übernimmt den Änderungsantrag.

Geänderter Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Gesprächen mit der Potsdamer Agentur für Arbeit darauf hinzuwirken, dass die im SGB II, §§ 14 – 18, angegebenen gesetzlichen Leistungen ihre uneingeschränkte Umsetzung auch für Potsdamer Alg II – Kunden erlangen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 8
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 1

Dem geänderten Antrag wird zugestimmt.

Verfasser: Fraktion Grüne/B90
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- mit Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. PDS -

zu 11

Sitzungskalender 2007

Vorlage: 06/SVV/0619

Frau Schulze weist darauf hin, dass der Ausschuss für Gesundheit und Soziales im Oktober in den Ferien stattfinden wird.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Sitzungskalender 2007 als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihre Fraktionen und Ausschüsse.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 8
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 0

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Verfasser: Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der StVV
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der StVV

zu 12

Sozialbericht 2004/2005

Vorlage: 06/SVV/0695

Frau Trauth-Koschnick stellt den Zwischenbericht zum Stand der Umsetzung des Handlungsempfehlungen des Sozialberichtes 2004/2005 vor.

Herr Krause fragt, ob es die Möglichkeit gibt, hier Schwerpunkte für die Haushaltsdiskussion beziehungsweise die Bürgerhaushaltsdiskussion herauszufiltern.

Frau Schulze bittet die Verwaltung, den Bericht von Herrn Pokorny zur Demographie der Landeshauptstadt Potsdam vom 31.08.2006, allen Mitgliedern des Ausschusses für Gesundheit und Soziales zur Verfügung zu stellen.

Frau Trauth-Koschnick macht darauf aufmerksam, dass dieser Bericht im Intranet abrufbar ist.

Frau Geywitz schlägt vor, dass die sachkundigen Einwohner, die Interesse an dem Bericht haben, diesen über Frau Spyra erhalten.

Herr Näder fragt nach, wie auf Seite 12 die Formulierung „...Pflegebedürftigkeit zu vermeiden bzw. zu vermindern...“ zu verstehen ist.

Frau Müller erklärt, dass hier an präventive Maßnahmen gedacht ist. Dies soll aber auch auf einer Pflegekonferenz in 2007 erörtert werden.

Herr Näder bittet um kurze Erläuterung zur Aussage, dass die Bevölkerungsprognose Grundlage für alle Fachbereiche ist.

Frau Müller erklärt, dass dies nicht nur ihren Geschäftsbereich betrifft, sondern alle Bereiche der gesamten Stadtverwaltung, wie u.a. auch den Baubereich.

Frau Basekow bittet darum, dass die nächste Berichterstattung nicht nur durch interne Beteiligung innerhalb der Stadtverwaltung, sondern unter externer Beteiligung erfolgt.

Frau Trauth-Koschnick wird auf die freien Träger und Wohlfahrtsverbände diesbezüglich zugehen.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

zu 13 Verfasser: Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
Oberbürgermeister, FB Gesundheit, Soziales und Umwelt

Stadtführer für Menschen mit Behinderungen

Vorlage: 06/SVV/0696

Herr Bewer erklärt, dass der Behindertenbeirat hier nicht einbezogen war.

Frau Geywitz schlägt vor, die Mitteilungsvorlage zu vertagen.

Die Drucksache wird bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales zurückgestellt.

zu 14 Verfasser: Büro für Gleichstellungsfragen
Oberbürgermeister, Büro für Gleichstellungsfragen

Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung 'Stiftung Altenhilfe Potsdam' für 2004/05

Vorlage: 06/SVV/0586

Frau Geywitz berichtet, dass der vorliegende Tätigkeitsbericht durch das Kuratorium so beschlossen wurde.

Sie bedankt sich bei all denjenigen die am 24-Stunden-Lauffest zugunsten der Stiftung Altenhilfe teilgenommen haben.

Der Tätigkeitsbericht wird zur Kenntnis genommen.

zu 15 Verfasser: Oberbürgermeister, GB Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz
Oberbürgermeister, GB Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz

Sonstiges

Frau Grimm fragt nach dem aktuellen Sachstand bezüglich der Standortsuche für die Potsdamer Tafel.

Frau Geywitz informiert, dass sie derzeit mit der Tafel zu einem Objekt in der Breiten Straße im Gespräch ist. Sie sagt zu, den Ausschuss zu informieren, sobald es einen neuen Sachstand gibt.

Frau Grasnick weist auf die Veranstaltungen in der Woche der ausländischen Mitbürger hin und lädt die Ausschussmitglieder herzlich ein, teilzunehmen.

**Nächster Ausschuss für Gesundheit und Soziales: 17. Oktober 2006
18:00 Uhr**

**Klara Geywitz
Ausschussvorsitzende**

**Martina Spyra
Protokoll**